



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt.
Amtliche Mitteilung.

GEMEINDEBLATT

SCHEFFAU

am Wilden Kaiser



©TVB Wilder Kaiser / Mathäus Gartner

In dieser Ausgabe:

Gemeindefnews	2
Wahlergebnisse	3
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4-8
Familie / Kinder / Jugend	9-11
Betriebs-, Vereins- und Sportnachrichten	12-18
Interessantes	19-23
Glückwünsche / Ehrungen	24



© Bgm. Christian Tschugg

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Montag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 10:00 Uhr

**sowie nach telefonischer Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Freitag:

07:30 bis 12:00 Uhr

Montag:

13:00 bis 17:30 Uhr

**sowie nach telefonischer Terminvereinbarung

Impressum:

Gemeinde Scheffau a. W. K.

Dorf 45, 6351 Scheffau

T: +43 (0) 5358/8588

F: +43 (0) 5358/8588-14

www.scheffau.eu

Redaktion:

Gemeinde Scheffau,

Simone Pokerschnig

Zuschriften bitte an:

gemeindeblattscheffau@hotmail.com

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im Juni 2022.

Redaktionsschluss: 20.05.2022

Liebe Scheffauerinnen und Scheffauer,

die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022 in Scheffau ist geschlagen und ihr habt klar die Weichen für die Zukunft der nächsten sechs Jahre in unserem Dorf gestellt.

Immer noch überwältigt vom deutlichen Vertrauensbeweis und starken Zuspruch im Zuge der Wahl, sage ich von ganzem Herzen DANKE!

Voll geladen mit neuer Motivation und Tatendrang freue ich mich auf die weitere Arbeit mit euch, für unsere Gemeinde. Dabei will ich in gewohnt positiver, bemühter und verbindender Art ans Werk gehen, um weiterhin das bestmögliche für unsere Gemeinschaft zu erreichen.

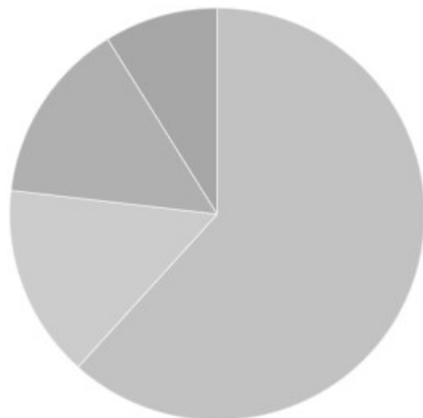
Mir ist klar welche große Verantwortung mit diesem Wahlergebnis einher geht und nur gemeinsam, mit Mut und Optimismus werden wir Scheffau nach unser aller Vorstellungen gestalten und unser Dorf positiv weiterentwickeln. Wie ihr schon öfters von mir gehört habt, bedeutet Gemeinde Gemeinschaft und Gemeinschaft wird von jeder Scheffauerin und jedem Scheffauer getragen. Starker Zusammenhalt wird angesichts zukünftiger Herausforderungen entscheidend sein um diese zu meistern. Nicht immer wird alles ganz glatt laufen und einige Wenige werden ihre persönlichen Interessen hinten anstellen müssen damit größere, gemeinschaftliche Ziele erreicht werden können. Die Menschen in Scheffau sind das Herz und die Seele unseres Dorfs und daher wird euer Wohl stets in allen Überlegungen und Handlungen an erster Stelle stehen. Natürlich bin auch ich nur ein Mensch und kann keine Wunder bewirken, werde jedoch weiterhin mein Bestes geben.

Gleich zu Beginn dieser Amtsperiode sehe ich uns mit einer Herausforderung konfrontiert. Menschen auf der Flucht vor dem Krieg in der Ukraine brauchen unsere Hilfe. Ich bitte euch offen und möglichst frei von Vorurteilen dieser Situation entgegen zu treten und sich bewusst zu machen, dass wir es mit Menschen zu tun haben, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Entsprechende Informationen und Anfragen werden laufend weitergegeben.

Ich freue mich und bin stolz darauf weiterhin euer Begleiter auf dem Weg in die Zukunft zu sein und blicke mit Mut und Optimismus nach vorne. Gemeinsam werden wir es schaffen!

Euer

Wahlergebnisse der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2022



Gemeinderatswahl:

Wählergruppe	Stimmen	%	Mandate
Mein Scheffau—MEI SCHE	530	61,70	8
Scheffauer Zukunft Aktiv -ZUKUNFT	130	15,13	2
Gemeinsam für Scheffau - GEMEINSA	76	8,85	1
Bauern und Grundbesitzer - BUGB	123	14,32	2



Bürgermeisterwahl:

Bürgermeisterkandidat	Stimmen	%
Christian Tschugg	760	90,26
Gottfried Horngacher	82	9,74

Wahlbeteiligung:

Wahlbeteiligung	Stimmen	%
Wahlberechtigte	1303	
Abgegebene Stimmen	886	68,00

Der neu gewählte Gemeindevorstand

Bgm. Tschugg Christian
Mein Scheffau

Bgm.-Stv. Steiner Georg
Mein Scheffau

Steiner Andreas
Mein Scheffau

Feger Robert
Mein Scheffau

Maier Anton
Scheffauer Zukunft Aktiv

Die 13 neuen Mandate des Gemeinderates

Bgm. Tschugg Christian

Bgm.-Stv. Steiner Georg

Steiner Andreas

Feger Robert

Edinger-Strasser Elisabeth

Höflinger Florian

Tomasi Christoph

Schellhorn Cornelia

Maier Anton

Widschwendter Ursula

Horngacher Gottfried

Kaindl Michael

Zwischenbrugger Martin

Mein Scheffau

Scheffauer Zukunft Aktiv

Scheffauer Zukunft Aktiv

Gemeinsam für Scheffau

Bauern und Grundbesitzer

Bauern und Grundbesitzer



© Gemeinde Scheffau

Gemeinderatsbeschlüsse vom 30.11.2021

A) Beschlussfassung über die Zustimmung zur Löschung eines Vor- und Wiederkaufsrechtes in EZ 501 KG Scheffau (Rudolf Mitterbauer)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig seine Zustimmung zur Unterfertigung zur Löschungserklärung.

B) Neuerliche Beschlussfassung über die Erlassung des Bebauungsplanes „Schwarzach – Eni Tankstelle“ im Bereich der Grundstücke Nr. 1085/7 und 1085/5

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den vom Raumplanungsbüro Filzer.Freudenschuß ZT OG aus Wörgl ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes SCHWARZACH – Eni Tankstelle, durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Ebenso beschloss der Gemeinderat einstimmig die dem Entwurf entsprechende Erlassung des Bebauungsplanes.

C) Beschlussfassung über die Festlegung der Anzahl der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde gemäß § 13 (3) Tiroler Gemeindewahlordnung (TGWO) 1994 für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 27. Februar 2022

Der Gemeinderat beschloss einstimmig im Sinne des §13 (3) TGWO 1994, dass die Anzahl der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022 mit 6 (sechs) festgesetzt wird.

D) Beschlussfassung über die Aufteilung der Anzahl der Beisitzer auf die Gemeinderatsparteien gemäß § 17 (1) Tiroler Gemeindewahlordnung (TGWO) 1994 für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27.02.2022

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Aufteilung der festgesetzten sechs Beisitzer auf die im derzeitigen Gemeinderat vertretenen Wählergruppen wie folgt aufzuteilen:

Wählergruppe „Mein Scheffau“ - 3 Beisitzer

Wählergruppe „Scheffauer Zukunft Aktiv“ - 2 Beisitzer

Wählergruppe „Gemeinsam für Scheffau“ - 1 Beisitzer

E) Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der Neuverpachtung der Gräser (inkl. vorhandener Stallgebäude) der „Wegscheid Nieder- und Hochalm“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig der Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages zur „Wegscheid Nieder- und Hochalm“ (inkl. Vorhandener Stallgebäude) um weitere fünf Jahre zuzustimmen.



© Gemeinde Scheffau a. W. K./Albin Widmann





F) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Raumordnungsverträgen betreffend der Siedlungsentwicklung „Sonnwies“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Abschluss der noch offenen Verträge im Zusammenhang mit dem Baulandentwicklungsprojekt „Sonnwies“, welche im Grunde die einzelnen Vereinbarungen aus der ursprünglichen Raumordnungsvereinbarung widergeben zuzustimmen:

- Änderung zum Sideletter zum Abtretungsvertrag vom 17.02.2022 (Fassung Nov. 2021)
- Tausch-, Kauf-, und Dienstbarkeitsvertrages (Fassung Nov. 2021)
- Sideletters zum Tausch-, Kauf-, und Dienstbarkeitsvertrages (Fassung Nov. 2021)
- Raumordnungsvereinbarung hinsichtlich Gst. 824/9 (Fassung Nov. 2021)
- Raumordnungsvereinbarung hinsichtlich Gst. 824/7 und Gst. 824/8 (Fassung Nov. 2021)



G) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke Nr. 824/1 und 834/1 „Sonnwies West“

Der Gemeinderat beschloss gemäß § 67 (1) iVm § 63 (9) des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, mit 10 JA-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung die vom gegenständlichen Entwurf des Raumplanungsbüro Filzer.Freudenschuß Architektur und Raumplanung ZT OG aus Wörgl vom 01.02.2021, GZl. FF013/21, umfasste Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser im Bereich der Gste. 824/1 und 834/1 KG Scheffau.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 20.12.2021

A) Beratung und Beschlussfassung über eine Förderung für C-Führerscheine für Feuerwehrleute

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Kosten für die C/E-Führerscheine mit einem Betrag in Höhe von € 500,00 pro Führerschein zu subventionieren und die Bedeckung dieser Ausgaben mit den Mehreinnahmen von Strafgeldern.





B) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Steuern, Gebühren und Gemeindeabgaben der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser ab 01.01.2022 mit Erlassung bzw. Änderung der dazu notwendigen Verordnungen

Zum Abschluss der Beratungen beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Steuern, Gebühren und Gemeindeabgaben ab 01.01.2022 bis auf weiteres wie folgt festgelegt werden:

Grundsteuer A	500%	des Messbetrages
Grundsteuer B	500%	des Messbetrages
Kommunalsteuer	3%	der Bemessungsgrundlage gemäß KommStG 1993 (BGBl. 819/1993 idgf)
Vergnügungssteuer (nur für Spielautomaten und Musikboxen)		wird gemäß den Bestimmungen des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 2017 (LGBl. 87/2017) erhoben
Einheitssatz für den Erschließungskostenbeitrag	4%	des Erschließungskostenfaktors gemäß TVAG 2011 (LGBl. Nr. 58/2011) und Verordnung der Tirl.Reg. vom 16.12.2014 (LGBl. 184/2014)
Ausgleichsabgabe		wird gemäß §§ 3 - 6 TVAG 2011 u. Stellpl.-VO 2009 erhoben
Wasseranschlussgebühr	4,40 €	pro m ³ der Baumasse inkl. 10 % MwSt. gem. § 2 TVAG 2011
Wasserbenützungsg Gebühr	0,60 €	pro m ³ Wasserverbrauch inkl. 10 % MwSt.
Wasserzählermieten		
für 3 m ³ /4 m ³ -Zähler	15,40 €	pro Jahr inkl. 10 % MwSt.
für 7 m ³ /10 m ³ -Zähler	18,70 €	pro Jahr inkl. 10 % MwSt.
für 16 m ³ /20 m ³ -Zähler	26,40 €	pro Jahr inkl. 10 % MwSt.
Kanalanschlussgebühr	6,00 €	pro m ³ der Baumasse inkl. 10 % MwSt. gem. § 2 TVAG 2011
Kanalbenützungsg Gebühr	2,36 €	pro m ³ Wasserverbrauch inkl. 10 % MwSt.
Abfallgebühren		
Grundgebühr	16,83 €	pro EGW inkl. 10 % MwSt.
weitere Gebühr für Restmüll	0,38 €	pro Kilogramm inkl. 10 % MwSt.
70-Liter-Müllsack	4,40 €	pro Stück inkl. 10 % MwSt.
Biomüllabfuhr	12,65 €	pro Entleerung eines 120-Liter-Behälters inkl. 10 % MwSt.
10-Liter-Biomüllsack	0,50 €	pro Stück inkl. 10 % MwSt. (VE 26 Stück = € 13,00)
Friedhofsgebühren		
für Normalgrab	30,00 €	pro Jahr
für Doppelgrab	35,00 €	pro Jahr
für Urnengrab	20,00 €	pro Jahr
Graberrichtung	400,00 €	pro Tief- oder Normalgrab inkl. Beerdigung
Urnenbeisetzung	200,00 €	pro Urnenbeisetzung in einem Erdgrab
Urnenbeisetzung	120,00 €	pro Urnenbeisetzung in einer Urnennische
Abdecktafel für Urnennische	200,00 €	pro Tafel
Laterne für Urnennische	175,00 €	pro Stück
Blumenkiste für Urnennische	200,00 €	pro Stück
Namensschild Grab am Wilden Kaiser	60,00 €	pro Stück
Kindergartengebühren		
Besuchsg Gebühr	45,00 €	pro Monat inkl. 13 % MwSt.
Kindergartenjaue	9,50 €	pro Kind und Monat inkl. 13 % MwSt. (ab 01.02.2022)
Fahrtkostenbeitrag	25,00 €	pro Kind und Monat inkl. 13 % MwSt.
Ferien-/Sommerbetreuung	10,00 €	pro Kind und Tag inkl. 13 % MwSt.
sonstige Gebühren		
Fotokopien A 4	0,25 €	pro Blatt
Fotokopien A 3	0,40 €	pro Blatt
Farbkopien A 4	1,00 €	pro Blatt
Farbkopien A 3	1,50 €	pro Blatt
Kehrbücher	4,00 €	pro Stück
Hundesteuer	45,00 €	pro Hund und Jahr für Hunde gem. § 1 (1) Tiroler Hundesteuergesetz
Hundesteuer	80,00 €	pro Hund und Jahr für alle übrigen Hunde
Freizeitwohnsitzabgabe - Gemeindegebiet mit Ausnahme des Ortsteils "Steinberg"		
bis 30 m ² Nutzfläche	240,00 €	pro Jahr
mehr als 30 m ² bis 60 m ²	480,00 €	pro Jahr
mehr als 60 m ² bis 90 m ²	700,00 €	pro Jahr
mehr als 90 m ² bis 150 m ²	1.000,00 €	pro Jahr
mehr als 150 m ² bis 200 m ²	1.400,00 €	pro Jahr
mehr als 200 m ² bis 250 m ²	1.800,00 €	pro Jahr
mehr als 250 m ²	2.200,00 €	pro Jahr
Freizeitwohnsitzabgabe - Ortsteil "Steinberg"		
bis 30 m ² Nutzfläche	120,00 €	pro Jahr
mehr als 30 m ² bis 60 m ²	240,00 €	pro Jahr
mehr als 60 m ² bis 90 m ²	350,00 €	pro Jahr
mehr als 90 m ² bis 150 m ²	500,00 €	pro Jahr
mehr als 150 m ² bis 200 m ²	700,00 €	pro Jahr
mehr als 200 m ² bis 250 m ²	900,00 €	pro Jahr
mehr als 250 m ²	1.100,00 €	pro Jahr





C) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung des Voranschlages der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser für das Finanzjahr 2022 gemäß § 93 (1) TGO 2001 sowie über die Festsetzung des mittelfristigen Finanzplanes gemäß § 88 (1) TGO 2001
Der Gemeinderat beschloss einstimmig gemäß § 93 (1) TGO 2001 den Entwurf des Voranschlages der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser vom 01.12.2021 für das Finanzjahr 2022, inklusive aller Bestandteile und Anlagen gemäß § 5 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015, BGBl. II Nr. 313/2015 i.d.g.F. bzw. nach den Vorgaben der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001, LGBL. Nr. 36/2001 i.d.g.F. vollinhaltlich zu genehmigen.

Zusätzlich beschloss der Gemeinderat einstimmig den Entwurf des mittelfristigen Finanzplans vom 01.12.2021 gemäß §§ 88 (1) und 93 (5) TGO 2001 zu genehmigen.



Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages gemäß § 106 (1) TGO 2001 ab dem Betrag von 25.000 € je Voranschlagswert für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern sind.

D) Beratung und Beschlussfassungen über die Genehmigung von Überschreitungen der Ansätze des Voranschlages 2021 und deren haushaltmäßige Bedeckung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die in der Kundmachung angeführten und bisher noch nicht beschlossenen Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021 im Sinne des § 95 (4) TBO 2001 nachträglich zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die zu den in der Kundmachung angeführten Ausgabenüberschreitungen vorgeschlagenen haushaltmäßigen Bedeckungen zu genehmigen.



Gemeinderatsbeschlüsse vom 09.02.2022

A) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 1240 KG Scheffau („Waldhof“)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vertagung des o.g. Tagesordnungspunktes.



B) Beratung und Beschlussfassungen im Zusammenhang mit der Baulandumlegung „Blaiken“ im Bereich der Grundstücke Nr. 1316, 1379, 954/1 und 950/1 KG Scheffau

Erschließungsplan gemäß § 87 TROG 2016

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den vom Planungsbüro Filzer.Freudenschuß ZT OG ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes „Erschließungsplan Blaiken“ vom 26.01.2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat einstimmig die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes.

Übernahme der Wegfläche ins öffentliche Gut

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die ausgewiesene Verkehrsfläche (Erschließungsstraße) im Bereich des in der Planung ausgewiesenen Grundstückes Nr. 1426 im Ausmaß von 219 m² in das öffentliche Gut zu übernehmen (Inkamerierung).



C) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 1316, 1379, 954/1 und 950/1 KG Scheffau (Widmungsanpassungen im Zusammenhang mit der Baulandumlegung „Blaiken“)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den vom Planungsbüro Filzer.Freudenschuß ZT OG ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser vom 26.01.2022, Zl. eFWP 524-2022-00001, GZl.: FF015/22 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 (3) lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser einstimmig gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



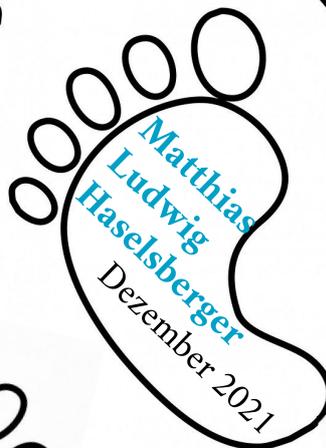
D) Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von Überschreitungen der Ansätze des Voranschlages 2021 und deren haushaltmäßige Bedeckung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die bisher noch nicht beschlossenen Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021 im Sinne des § 95 (4) TBO 2001 nachträglich zu genehmigen.

In weiterer Folge beschloss der Gemeinderat einstimmig, die zu den Ausgabenüberschreitungen vorgeschlagenen haushaltmäßigen Bedeckungen zu genehmigen.



Wir gratulieren den Eltern von:



Willkommen! Willkommen!

Kunterbunte Neuigkeiten aus dem Kindergarten



© Kindergarten Scheffau am Wilden Kaiser

Das Wandern ist des Müllers Lust

Die Kinder des Kindergarten Scheffau am Wilden Kaiser konnten bei Kaiserwetter Schneeschuhwandern. Die Freude der Schulanfänger war sichtlich groß.



© Kindergarten Scheffau am Wilden Kaiser

Buntes Schneetreiben

Das Wetter und die äußerst tolle Schneelage wurden natürlich zum Spielen genutzt. Der viele Schnee rund um den Kindergarten bereitete den Kleinen sehr viel Spaß. In vollen Zügen genossen die Kinder den Winter mit Schneeschuh wandern, Rodeln, Schneemann bauen und Rutschblatt rutschen.

© Kindergarten Scheffau am Wilden Kaiser

REDAKTIONS- SCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Juni ist am

20. Mai 2022.

Nach diesem Termin eingehende Artikel können nicht berücksichtigt werden und erscheinen erst in der darauffolgenden Ausgabe im September. Bitte um Verständnis.





Advent, Advent, ein Lichtlein brennt,...

Advent im Kindergarten wurde ganz ins Zeichen der Tugenden gesetzt.

Gemeinsam mit dem Tugendzwerg haben wir die verschiedenen Schätze in uns wie Liebe, Geduld, Hilfsbereitschaft, Zusammenarbeit, Ehrlichkeit,... entdeckt



© Kindergarten Scheffau am Wilden Kaiser

Anklöpfler in Scheffau am Wilden Kaiser

Die Kinder-Anklöpfler in Scheffau waren auch heuer wieder unterwegs und wollen den Brauchtum erhalten. Bereits in der Adventzeit 2020 machten sich die Kinder auf den Weg und besuchten einige Scheffau. Ein Jahr später waren sie zudem beim Lieblingsplatzl und bei anderen Wirten unterwegs. Sogar bei der Kindermette am 24. Dezember waren sie dabei und haben gesungen.

Die Initiative, die von den Eltern der Kinder ausgeht, brachte einige Euro in die Hütte der



© Anita Zwischenbrugger

€600,- spendeten die Scheffauer Kinder-Anklöpfler an die Kinderkrebshilfe

Anklöpfler zusammen, was sie gesammelt an die Kinderkrebshilfe Tirol/Vorarlberg spendeten. Stolze €600,- sammelten die Kinder dafür!



Frühjahrskonzert 2022 der Bundesmusikkapelle

Frühjahrskonzert 2022 der Bundesmusikkapelle Scheffau am **Freitag, 22.04.2022** sowie **Samstag, 23.04.2022**

Wir freuen uns sehr, nach 2-jähriger Covid-Zwangspause wieder ein Frühjahrskonzert abhalten zu können.

Auszug aus dem Programm:

Nachtschwärmer Walzer - Carl Michael Ziehrer

For A Flower - Hermann Pallhuber | Solo für Euphonium & Orchester, Solist: Georg Widschwendter

Theme from "Jurassic Park" - John Williams

Karel Gott - Potpourri | Gesang: Klaus Egerbacher

Einlass: 19:15 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Keine Platzreservierungen

Eintritt freiwillige Spenden

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

**Die Musikkapelle Scheffau lädt ein zum
Frühjahrskonzert**

Leitung: Kapellmeister Norbert Amon
Moderation: Florian Höflinger
**am Freitag, 22. April 2022 und
am Samstag, 23. April 2022**
in der Aula der Volksschule Scheffau
20 Uhr Konzertbeginn

Auszug aus dem Programm:
Nachtschwärmer Walzer - Carl Michael Ziehrer
For A Flower - Hermann Pallhuber (2018)
Solo für Euphonium und Orchester, Solist Georg Widschwendter
Theme from „Jurassic Park“ - John Williams
Karel Gott - Potpourri - Gesang: Klaus Egerbacher
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Einlass ab 19:15 Uhr
keine Platzreservierung
Eintritt freiwillige Spenden

RED ZAC | BOCHFILZER | ADDINOL | Raiffeisenbank S&B-Scheffau | Bundesmusikkapelle Scheffau

© BMK Scheffau



© Landjugend Scheffau

Nikolaus Besuche

Um die Tradition aufrecht zu erhalten, zog der Nikolaus mit seinem Krampus am Sonntag, den 05. Dezember 2021 wieder von Haus zu Haus. Er überraschte Kinder aus 30 Häusern. Am Montag war er auch unterwegs und dort hatte er noch einen Engel dabei. An diesem Tag besuchte er die Kinderkrippenkinder, Kindergartenkinder und Volksschulkinder.

Die Landjugend Scheffau freut sich schon auf das nächste Jahr.



© RV Bike Sport Scheffau

Fünf Jahre RV Bike Sport Scheffau

Der Radverein Bikesport Scheffau wurde 2017 gegründet und ist bis heute stetig gewachsen. Heute zählt der Verein 170 Mitglieder und ist durch seine ausgezeichnete Nachwuchsarbeit in der Region bekannt. Im Jänner wurde bei der Jahreshauptversammlung der neue Vorstand gewählt. Höhepunkt des Vereins ist das 3. Wilder Kaiser Mountainbike Race.

Vor fünf Jahren feierte der RV Biksport Scheffau seine Entstehung. Von der Idee bis heute ist im Verein viel passiert. 170 Mitglieder, 120 Kinder und 50 Erwachsene, treffen sich regelmäßig mit ihren Mountainbikes um zu trainieren, sich auf den Rennstrecken zu messen oder einfach nur Spaß in der Natur zu haben. Im Jänner wurde bei der Jahreshauptversammlung der neue Vorstand gewählt. Matthias Knaubert bleibt die nächsten Jahre Obmann des Vereins. Seine Stellvertreterin ist Daniela Eder. Die Schriftführerin ist Verena Krall, ihre Stellvertreterin Eva-Maria Lechner. Zum Kassier wurde Monika Schmidt gewählt, ihr Stellvertreter ist Thomas Wagner.

Die sportliche Leitung hat Roland Brandl über, Beirat ist Guido Bucher.

© RV Bike Sport Scheffau

Die Kinderarbeit ist und bleibt der Fokus des Vereins. Im letzten Jahr wurden 22 Kindertrainings abgehalten. Die sieben Trainer betreuen und trainieren die Kindern mit viel Spaß und Engagement und bereiten sie für die Mountainbikerennen vor. Das Race-Team des RV Bike Sport Scheffau war letzte Saison ebenso aktiv. Neben den 50 Trainingseinheiten starteten die Spitzensportler bei 30 Rennen in Tirol und in Österreich und konnten 12 Medaillen einfahren. Mit diesen Erfolgen gehen auch sie mit vollem Elan in das neue Jahr.



Höhepunkt der heurigen Saison ist der 14. und 15. Mai. Denn da heißt es „Lets Start“ beim 3. Wilder Kaiser MTB Race in Scheffau mit vier verschiedenen Rennkategorien. Zwei garantiert spannende Tage in denen die Nachwuchs Mountainbiker beim Eldorado Kidscup und Mountainbike Tirol Cup Zähne fletschend in die Pedale treten werden. Ausserdem heißt es in diesem Jahr erstmals Daumen drücken für die Elite und die Österreichischen Youngstars die am Start beim Cross Country XCO UCI Bewerb und Austrian Youngsters Cup die Ellenbogen ausfahren und den Kampf um Meter und Sekunde aufnehmen werden.

Neues „altes“ Gesicht für das Atrium im Pflegeheim



© Pflegeheim Scheffau

Kommunikationsraum

„Sehen und gesehen werden“ war die Grundintention für die Errichtung des Atriums in der Mitte des Heimgebäudes. Sowohl die BewohnerInnen als auch die MitarbeiterInnen können durch die Rundumverglasung über drei Stockwerke Einblicke in jeweils andere Wohn- und Arbeitsbereiche erhalten und so auch ohne Worte miteinander kommunizieren. Darüber hinaus wird der Lichthof aber auch als wirklicher Begegnungsraum genutzt, sei es für Veranstaltungen wie den Adventbasar (vor Ausbruch der Coronakrise), für Aktivierungen wie Basteln, gemeinsames Singen und die Vorlesestunde oder als Besucherzone am Nachmittag. „Das Atrium mit den thematisch getrennten Ausstellungsbereichen bietet nun einen noch ansprechen-

Der Lichthof inmitten des Pflegeheims Scheffau präsentiert sich seit kurzem in einem neuen Erscheinungsbild. Unter den Schwerpunkten Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tracht sind im Atrium nun Arbeitsgeräte und alltägliche Gebrauchsgegenstände aus vergangener Zeit sowie traditionelles ländliches Festtagsgewand zu bewundern.

Auf Initiative von Gemeindeverbandsobmann Wolfgang Knabl wurden die verschiedensten Ausstellungsstücke aus der Region zusammengetragen. Ein großes Dankeschön gebührt Katharina und Christian Mitterer aus Söll, die den Großteil davon zur Verfügung gestellt haben, weiters Annemarie Seisl für die Kasetltracht sowie Peter Landmann aus Ellmau für den Bauernschrank aus dem Jahr 1854. Um die historischen Exponate bestmöglich zur Geltung kommen zu lassen, hat Gottfried Horngacher, der Haustechniker des Heims, eigens dafür passende Tribünen gebaut und einen Großteil der ausgestellten Gegenstände gereinigt bzw. entsprechend auf- und vorbereitet, wofür auch ihm aufrecht gedankt wird.



deren Rahmen für die verschiedensten Aktivitäten im Heim und lässt bestimmt auch so manche Erinnerung an frühere Zeiten bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern aufkommen“, freut sich GV-Obmann Wolfgang Knabl über die gelungene Neugestaltung.

Fotos gesucht

Ergänzend zu den Ausstellungsstücken sollen nun noch die Wände des Atriums mit passenden Fotos aus dem ländlichen Arbeitsalltag früherer Zeiten verschönert werden. Sollten Sie solche Bilder besitzen, die Sie dem Pflegeheim Scheffau gerne für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchten (auch leihweise), würden wir uns sehr freuen.

Kontakt: Wolfgang Knabl, Tel.: 0676/885086134,
Email: knabl.wolfgang@outlook.com



© Tamara Wohlschlager, BA

Pflegeausbildungen – kompetent und regional

Eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten am Pflege Campus Kufstein.

Gemeinsam weiterentwickeln, gemeinsam wachsen – Pflegeausbildung am Puls der Zeit am Pflege Campus KUFSTEIN. Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet in 14 modernst ausgestattete Klassenzimmer, sowie ein Simulationszentrum – beste Voraussetzungen also fürs Praxistraining für die Ausbildung im Pflegeberuf. Neben dem Unterricht sind es vor allem die interessanten Exkursionen und Praxistage welche die Auszubildenden schätzen. In enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Bezirkskrankenhauses und den Langzeitpflegeeinrichtungen lernen die Studierenden dabei höchste Qualität im Pflegeberuf und tragen so auch in Zukunft für die ausgezeichnete Gesundheitsversorgung im Bezirk Kufstein bei.

Ausbildungsmöglichkeiten #pflegecampuskufstein

Derzeit werden in Österreich bzw. am Pflege Campus Kufstein drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege angeboten:

Pflegeassistentenz,
Pflegefachassistentenz
und der Bachelorstudiengang
„Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege“.

Dieser wird in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am angeboten.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Die Pflegeausbildung ist nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren. „Der Pflegeberuf ist ein Zukunftsberuf“, betont Mag. Claudia Schweiger, Direktorin des Pflege Campus KUFSTEIN.

Bericht: Tamara Wohlschlager, BA

Interessiert? Heuer starten folgende Ausbildungen:

Heimhilfe

Anmeldung bis: 8.4.22 | Start:
9.5.22

Familienfreundliche Pflegeassistentenz

Anmeldung laufend | Start:
12.9.22

Pflegefachassistentenz

Anmeldung laufend | Start:
3.10.22

fhg Bachelor-Studium Gesundheits- und Krankenpflege

Anmeldung laufend | Start:
26.9.22

Alle Details finden Sie unter
www.pflegecampus.at.



© Frauen im Brennpunkt

Über Frauen* im Brennpunkt

Der Verein *Frauen* im Brennpunkt* wurde 1986 gegründet und organisiert qualitativ hochwertige, ganztägige und ganzzjährige Kinderbetreuung in Form von Tageseltern in vier Bezirken Tirols und in sieben Kinderkrippen in Innsbruck, Ehrwald und Reutte. Der Verein verfolgt das Ziel, Frauen auf einem selbstgewählten Lebensweg zu unterstützen. Um das zu ermöglichen, bietet *Frauen* im Brennpunkt* Beratung in Innsbruck, Landeck, Reutte, Schwaz, Wörgl und Kitzbühel an. Das Angebot wird ergänzt durch Veranstaltungen, in deren Rahmen frauenpolitische Anliegen behandelt werden und der Abbau von Rollenklischees gefördert wird.

© Frauen im Brennpunkt



Berufsberatung für Frauen direkt vor der Haustür

Wie steige ich nach mehreren Jahren wieder in den Arbeitsmarkt ein? Wie bilde ich mich sinnvoll weiter, um in besser bezahlte Zukunftsberufe zu gelangen? Welche digitalen Fähigkeiten muss ich aufholen? Diese Fragen beantwortet jetzt das mobile Beratungsteam von Frauen im Brennpunkt auf seiner Tour durch ganz Tirol. Frauen werden kostenlos beraten und ihre Kinder in der Zwischenzeit betreut.*

Während des gesamten Jahres wird der Beratungsbus von Frauen* im Brennpunkt in den Bezirken Innsbruck, Schwaz, Landeck und Reutte unterwegs sein, um nicht erwerbstätige Frauen zu beraten und weiterzubilden. Das Ziel: die individuellen Kompetenzen der Frauen zu stärken und ihnen Orientierung auf einem sich schnell wandelnden Arbeitsmarkt zu bieten. Das Projekt mit dem Namen OBSTIK wird vom Land Tirol und dem Europäischen Sozialfonds finanziert.

Persönliche Beratung

Melanie Lenz ist mobile Beraterin für OBSTIK und macht mit dem Beratungsbus vor Ort in vielen Gemeinden Halt. „Im Einzelcoaching mit mir kann jede Frau ganz individuell herausfinden, wo sie beruflich hinmöchte und wie sie ihr Ziel erreichen kann“, so Lenz. „Gemeinsam loten wir die Möglichkeiten aus und entscheiden über die nächsten sinnvollen Schritte.“

Orientierung in der digitalen Welt

In fünf verschiedenen Workshop-Modulen erhalten die interessierten Frauen zusätzlich wesentliches Know-how, um sich in der digitalen Arbeitswelt zurechtzufinden: von der Passwortverwaltung über Datenbearbeitung am Smartphone, E-Signatur und Onlinebanking bis hin zur digitalen Bewerbung und Weiterbildung. „Wichtig ist uns vor allem, dass die Frauen erkennen: den Umgang mit digitalen Tools kann ich lernen! Das eröffnet ihnen ein viel größeres Spektrum an beruflichen Möglichkeiten“, betont Projektkoordinatorin Julia Ryan.

Neben den Workshops gibt es auch regelmäßig die Möglichkeit, sich in offenen Arbeitsräumen individuell bei digitalen Problemstellungen oder Fragen zur Berufsorientierung helfen zu lassen. Zu allen Angeboten wird kostenlos eine Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt.

Bald in Ihrer Gemeinde

Jede interessierte Frau kann an den Angeboten von OBSTIK teilnehmen. Eine Voranmeldung zu den Einstiegsworkshops und offenen Arbeitsräumen ist nicht notwendig. Die nächsten Termine und Tourstops des OBSTIK-Beratungsbusses finden Sie unter www.fib.at/obstik sowie auf den Social Media Kanälen von Frauen* im Brennpunkt.



© Tamara Wohlschlager, BA



© Tamara Wohlschlager, BA



© Tamara Wohlschlager, BA

Gemeinsam weiterentwickeln, gemeinsam wachsen

Beim Infonachmittag am 24. Februar 2022 am Pflege Campus in Kufstein ließen sich Interessierte von spannenden Impulsvorträgen und Vorführungen rund um das Thema Pflege inspirieren.

„Ich möchte zukünftig einen sinnstiftenden Beruf ausüben“, so eine begeisterte Pflegefachassistentin Interessentin. Sie hat sich wie viele andere ihrer KollegInnen bei den Beratungsständen des Pflege Campus Kufstein, des AMG Tirol und des AMS Kufstein informiert. „Überzeugt haben mich die Gespräche auf der ‚roten Couch‘ mit den Auszubildenden der Gesundheits- und Krankenpflegeschule. Es ist spannend, was der Pflegeberuf alles bietet und dabei arbeitet man noch an etwas Sinnvollem!“ Neben den Infoständen gab es auch einen Stationenbetrieb mit Messung der Vitalzeichen und Blutzucker, Corona Schutzkleidung, Demo der Pflegebetten sowie verschiedener Mobilisationstechniken. Highlight, besonders für junge Besucher, war der Rolli-Slalom und der Krückenmarathon. Der Spaß darf nämlich in keinem Berufsbild zu kurz kommen! „Die Möglichkeit ‚Pflege‘ nach der langen Pandemie Zeit endlich wieder live zu erleben, war einfach mein persönliches Erlebnis“, so ein Besucher.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Der Pflege Campus Kufstein bietet vier verschiedene zertifizierte Ausbildungsmodelle, von Pflegeassistent bis hin zum Bachelor-Studiengang für Gesundheits- und Krankenpflege. Die unterschiedliche Ausbildungsdauer, je nach Lehrgang, von ein bis drei Jahren sowie diverse finanzielle Unterstützungsangebote ermöglichen es auch Quereinsteigern eine qualifizierte Ausbildung zu erhalten und so bestmöglich im Gesundheitsberuf Fuß zu fassen. Zusätzlich gibt es ein großzügiges Paket an Sozialleistungen, günstige Wohnmöglichkeiten und kostenloses Mittagessen.

Jetzt bewerben!

Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege, Vollzeit, Dauer: 3 Jahre, Anmelden bis: 30. März, Ausbildung ab 26. September
 Pflegefachassistent: Vollzeit, Dauer: 2 Jahre, Anmelden bis: 10. Mai, Ausbildung ab 3. Oktober

Familienfreundliche Pflegeassistent: Berufsbegleitend, 17 Monate, Anmelden bis: 10. Mai, Ausbildung ab 12. September

**Wenn Du Interesse hast,
melde Dich hier:**

Pflegeheim Scheffau

Heimleitung

Thomas Einwaller

Tel.: 05358/8134-70

t.einwaller@pflegeheim-
scheffau.tirol

Ferialjob einmal anders!

Möchtest Du Deinen Schul- oder StudienkollegInnen nach dem Sommer von Deinem wirklich erfüllenden und abwechslungsreichen Ferialjob in einem kollegialen Team mit attraktiven Arbeitsbedingungen erzählen können? Für die Monate Juli und August 2022 suchen wir noch FerialarbeiterInnen, die in den Bereichen Küche und Bewohnerbetreuung den Alltag in einem Pflegeheim kennenlernen wollen. Voraussetzungen: Du musst mindestens 15 Jahre alt sein und solltest Freude am Umgang mit älteren oder betreuungsbedürftigen Menschen haben.



© Bernhard Winklehner

Neben Seminaren steht auch der Austausch mit Entscheidungsträgern, wie Tiroler Landtagsvizepräsidentin Sophia Kircher, auf dem Programm.

Stipendienvergabe vom Club Alpbach Tirol

Bewerbungen sind beim Club Alpbach Tirol für ein Stipendium am Europäischen Forum Alpbach 2022 möglich.

Jährlich werden mehrere Stipendien für das Europäische Forum Alpbach im Wert von rund 1.850 Euro vom Club Alpbach Tirol vergeben. Auch dieses Jahr ist es wieder soweit!

Der Club Alpbach Tirol ermöglicht jungen, engagierten, offenherzigen und kritisch denkenden Menschen durch die Vergabe von Stipendien jährlich die Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach (EFA). Das EFA 2022 findet vom 22. August bis 02. September 2022 in Alpbach statt. Dafür bewerben können sich alle Menschen unter 30 – ein Studium oder die Matura sind keine Voraussetzung! Das Erststipendium enthält eine Unterkunft in Alpbach sowie das Ticket für die Teilnahme am Forum. Der Gesamtwert eines Stipendiums beläuft sich auf rund 1.850 Euro. Bei Bedarf bietet der Club Alpbach Tirol die Möglichkeit, zusätzliche finanzielle Unterstützung in Form von Taggeld zu beziehen.

„Gesellschaftliches Engagement und die Förderung von Diversität sind uns wichtig. Wir möchten daher insbesondere Menschen verschiedenster Fachgebiete, aus einem nicht-privilegierten Umfeld, der LGBTQIA+-Community

Liebe ScheffauerInnen!

Nützt die Gelegenheit und informiert die BürgerInnen von euren Veranstaltungen, Erfolgen und Geschichten über das Gemeindeblatt!
gemeindeblattscheffau@hotmail.com



© Maria Noisternig

Egal ob in- oder outdoor, bei den Seminaren werden dieses Jahr verschiedene Themen rund um Finanzen, Sicherheit, Klimawandel und Demokratie diskutiert.

VOLKSBEGEHREN

2.-9. Mai 2022

Im Mai gibt es wieder einige Volksbegehren zum unterzeichnen. Den genauen Eintragungszeitraum können Sie der Kundmachung auf der Amtstafel entnehmen.

Arbeitslosengeld RAUF!

NEIN zur Impfpflicht

Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!

Impfpflichtabstimmung:

NEIN respektieren!

Stoppt Leber-Transportqual

Mental Health Jugendvolksbegehren

Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren

und aus soziokulturell diversen Hintergründen dazu ermutigen, sich bei uns für ein Stipendium zu bewerben“, erklärt der Vorstand des Clubs Alpbach Tirol.

Wie das Bewerbungsverfahren konkret abläuft

Alle Personen unter 30, die gerne Teil der Alpbach Community werden möchten, können sich ab sofort unter www.clubtirol.or.at/ für ein Stipendium beim Club Alpbach Tirol bewerben. Die Bewerbung besteht dabei aus mehreren Teilen. Nach dem Ausfüllen der Online-Formulare und dem Hochladen der erforderlichen Dateien, muss noch eine persönliche Kreativarbeit geteilt werden. Diese ist der zentrale Bestandteil einer Bewerbung beim Club Alpbach Tirol.

„Wir erwarten von unseren BewerberInnen, sich mit aktuellen Themen zu befassen und diese auf originelle, unkonventionelle Art umzusetzen“, beschreibt das Vorstandsteam die Kreativarbeit genauer. „Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt! Im Jahr 2022 sollen sich die Kreativarbeiten mit mindestens einem der vier Thematic Tracks - Financing Europe, Securing Our Future, Climate Opportunity und Democracy & Rule of Law - des Europäischen Forums Alpbach auseinandersetzen.“

Alle BewerberInnen erhalten nach Absenden ihrer Unterlagen eine Bestätigungsmail. Der Vorstand des Clubs Alpbach Tirol befasst sich im April mit dem Auswahlprozess. Bis spätestens Mitte Mai werden dann alle BewerberInnen per E-Mail kontaktiert, sobald die Auswahl getroffen wurde.

Das ist der Club Alpbach Tirol

Der Club Alpbach Tirol ist Teil des Forum Alpbach Networks. In dieser Funktion ist er an der inhaltlichen Gestaltung des Forums und der Organisation von Stipendien zur Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach beteiligt. Der Club wurde 1999 gegründet und feierte 2019 das 20-jährige Jubiläum.

Mithilfe von Förderern und PartnerInnen kann der Club Alpbach Tirol jungen Menschen, die einen Bezug zu Tirol aufweisen, eine Teilnahme am Forum ermöglichen. Die Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach ist eine unvergessliche Erfahrung. Jede/r Teilnehmende bekommt die Möglichkeit, sich interdisziplinär weiterzuentwickeln und den persönlichen Horizont zu erweitern. Der Club freut sich auf jede Person, die diese Erfahrung erleben möchte.



© Tiroler Bildungsforum
Kohlweißlings-Raupen



© Tiroler Bildungsforum
Marienkäfer-Larve auf der Jagd nach Blattläusen.



Alle Grundstoffe, Rezepte und wie man diese anwendet findet man kostenlos auf www.naturimgarten.at/hausmittel.html
Mit Unterstützung von Land Tirol.

Mit Bier und Backpulver gegen Schädlinge und Krankheiten

Pflanzenschutz mal anders

Die neue Gartensaison steht in den Startlöchern. Und mit ihr auch unliebsame Gartenbesucher, die sich auf unsere Gartenpflanzen ebenso freuen wie wir: Nacktschnecken, Blattläuse, Dickmaulrüssler und viele andere. Gleich zur Pestizid-Flasche greifen muss man deshalb trotzdem nicht. Denn es gibt wirksame und für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Alternativen!

Fachmännisch als Grundstoffe bezeichnet, kann man diese Pflanzenschutzmittel auch mit dem Begriff „Hausmittel“ zusammenfassen. Es handelt sich um Dinge wie Backpulver, Brennnessel oder Molke und sogar Bier gehört dazu. „Für die menschliche Gesundheit ist die Anwendung dieser Mittel als Pflanzenschutzmittel unbedenklich“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Als Grundstoffe werden aber nur Stoffe zugelassen, die auch nachweislich wirken. So zeigt Molke eine sehr gute Wirkung gegen Mehltau. Und mit dem Backpulver Hydrogencarbonat kann man neben Ephemem Mehltau auch Apfelschorf erfolgreich bekämpfen. Eine Brühe aus Brennnessel vertreibt nicht nur Blattläuse und Apfelwickler, sondern wirkt auch gegen viele Pilzkrankheiten. Und mit Bier lassen sich wunderbar Spanische Wegschnecken fangen – Leider mit dem Nebeneffekt, dass das Bier für Schnecken so köstlich schmeckt, dass auch die Schnecken aus Nachbars Garten zu einem in den Garten kommen.

Was Schädlinge betrifft ist Abwarten und nichts tun, häufig sogar der beste Pflanzenschutz. Diesen Frühling kann man dazu eine Blattlauskolonie über einige Wochen beobachten. In der ersten Woche werden die Blattläuse immer mehr, aber schon ab der 2. und 3. Woche kommen die Nützlinge. Florfliegen, Marienkäfer und Schwebfliege legen die ersten Eier, meist gelb oder weiß gefärbt. Ab dann beginnt ein wahres Gemetzel: Die hungrigen Larven machen sich über die Blattläuse her, und eine nach der anderen wird ausgesaugt. Nach wenigen Wochen ist aus der Blattlauskolonie auch ohne Zutun nichts mehr zu sehen.

Schätzungen nach werden bis zu 10 % der in Österreich verkauften Pestizide im Hausgarten eingesetzt. Im Garten werden meist viel zu große Mengen und ohne entsprechende Schutzkleidung ausgebracht. Höchste Zeit also auf Grundstoffe umzusteigen!



Ein Rechenbeispiel:

Der Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe kostet ca. 22.000 €.

Das Land Tirol fördert 25 % der Kosten plus einen Einmal-Bonus in Höhe von 3.000 €:

$$5.500 \text{ €} + 3.000 \text{ €} = 8.500 \text{ €}$$

Der Bund fördert noch einmal 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten mit einem Maximalbetrag von 7.500 €:

$$8.500 \text{ €} + 7.500 \text{ €} = 16.000 \text{ €}$$

Damit wird eine **Förderquote von 73 %** erreicht. Die Gesamtkosten für den Tausch hin zu einer Wärmepumpe abzüglich der kombinierten Förderungen belaufen sich damit auf **6.000 €**

Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol.

Die wesentlichen Schritte im Überblick:

- Online bei der Förderstelle registrieren
- Den gültigen Energieausweis oder das Protokoll der Energieberatung vorlegen
- Angebot für die Errichtung der Anlage einholen
- Anlage von einem Fachbetrieb in Umsetzung bringen
- Rechnung bei der Förderstelle einreichen
- Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen

Klimafreundliches Heizen – Dein Weg zum einfachen und leistbaren Umstieg

Ob Pellets-, Wärmepumpenheizung oder Fernwärmeanschluss, der Heizungstausch zu einem zukunftstauglichen Heizsystem war noch nie so günstig. Damit sich klimafreundliches Heizen wirklich jeder leisten kann, werden satte Förderbeiträge sowohl von Land als auch Bund ausgeschüttet. So wird Tirol bis 2050 energieautonom.

Heizungstausch war noch nie so günstig

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 50 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

Heizkesseltausch und thermische Sanierung steuermin- dernd geltend machen

Dank der ökologischen Steuerreform 2022 können sowohl der Heizkesseltausch von fossilen auf erneuerbare Energieträger als auch thermische Sanierungen seit diesem Jahr als Sonderausgaben steuermin-
dernd geltend gemacht bzw. abgeschrieben werden.

Einkommensschwache Haushalte werden mit bis zu 100 % unterstützt

Mit „Sauber Heizen für Alle“ gibt es seit Anfang des Jahres 2022 eine Förderung vom Bund für einkommensschwache Haushalte. Die Förderhöhe kann bis zu 100 % der Kosten für den Heizungstausch betragen.

EigentümerInnen von Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern, welche in einem einkommensschwachen Haushalt leben, können die Unterstützung beantragen. Als einkommensschwach gelten jene Haushalte, deren monatliches Nettoeinkommen (Jahreseinkommen inkl. Sonderzahlungen geteilt durch zwölf) unter einen bestimmten Wert liegt. Im Einpersonenhaushalt sind das 1.454 €, bei Mehrpersonenhaushalten erhöht sich diese Grenze je Erwachsenen um den Faktor 0,5 und je Kind um 0,3.

Alle weiteren Details finden Sie unter:

www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil/
www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2022/navigator/waerme-3/sauber-heizen-fuer-alle-2022-ein-und-zweifamilienhaus
<https://www.klimaaktiv.at/erneuerbare/erneuerbarewaerme/steuerreform.html>



Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung

Juni – September in ganz Österreich



Kurse finden auf: www.bewegt-im-park.at

„Bewegt im Park“ – das kostenlose Bewegungsangebot in deiner Stadt/Gemeinde

Was ist „Bewegt im Park“?

„Bewegt im Park“ bietet ein vielfältiges Bewegungsprogramm im öffentlichen Raum – kostenlos und unverbindlich! Organisiert von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und finanziert vom Dachverband der Sozialversicherungsträger, dem Sportministerium und der Wiener Gesundheitsförderung (WiG), bietet das Projekt allen Menschen die Möglichkeit, sich von Juni bis September kostenfrei und an der frischen Luft zu bewegen.

Wie kann man an den Kursen teilnehmen?

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt ohne Anmeldung. Die Bewegungseinheiten sind für alle Leute von jung bis alt geeignet. Jede und jeder kann das vielfältige Angebot nutzen, etwas für die eigene Gesundheit tun und zusätzlich auch neue Leute kennenlernen.

Wie findet man den passenden Kurs?

Alle Informationen zu den angebotenen Kursen sind auf der Website www.bewegt-im-park.at zu finden. Welcher Kurs wann und wo stattfindet, wer den Kurs leitet und ob spezielle Materialien notwendig sind – alle wissenswerten Infos sind auf der Homepage zusammengefasst. Die erfahrenen Kursleiterinnen und Kursleiter motivieren und geben Tipps, um fit und gesund zu bleiben. Das Kursprogramm wird von den Sportvereinen ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION gestaltet und findet in Kooperation mit den Sozialversicherungen und Städten/Gemeinden statt. Durch die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich steht auch für Menschen mit Beeinträchtigungen ein vielfältiges Angebot in Form von Inklusionskursen zur Verfügung.

Wo bewegt man sich?

Alle Kurse finden in öffentlichen Parks oder anderen freien Flächen in ganz Österreich statt. Auf jeden Fall an der frischen Luft – egal bei welchem Wetter!

Wann finden die Kurse statt?

Die „Bewegt im Park“-Kurse laufen von Juni bis September in ganz Österreich. Jeder Kurs findet immer am gleichen Wochentag und zur gleichen Uhrzeit statt. Dabei wird natürlich auf alle zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Corona-Regelungen geachtet.

Die Vorteile im Überblick:

- Wöchentliche Termine
- Für alle Interessierten von jung bis alt
- Mit erfahrenen Kursleiterinnen und Kursleitern
- Kostenlose Teilnahme
- Ohne Anmeldung
- Bei jedem Wetter
- Auch für Anfängerinnen und Anfänger geeignet

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung *SILC* wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010* idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr *Haushalte in ganz Österreich* für die Befragung

ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von *Februar bis Juli 2022* mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-*Einkaufsgutschein* oder eine Spendenmöglichkeit für das *österreichische Naturschutzprojekt* „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Wir gratulieren...

Elisabeth Grander
zum
95. Geburtstag!

Elisabeth Exenberger
zum
90. Geburtstag!

Aloisia Perterer
zum
90. Geburtstag!

Josef Foidl
zum
80. Geburtstag!

Gabriel Seisl
zum
80. Geburtstag!

*Ludwig Josef
Aschenwald*
zum
80. Geburtstag!

Georg Salvenmoser
zum
80. Geburtstag!

Aber bitte mit Sahne

Ganz nach dem Motto wurden auch die Geburtstage (v.r.n.l.) von Johann Haselsberger, Grander Michael und Renate Oberhofer bei Hele-nes Kaffeewerk mit Kaffee und Kuchen gefeiert. Alle „Geburtstagskinder“ bekamen einen großen Geschenkkorb und die Damen zusätzlich noch einen Blumenstrauß von Bgm. Christian Tschugg überreicht.



Herzliche Gratulation!

Es gab auch noch zwei Hochzeitsjubiläen in Scheffau zu feiern. Wir gratulieren dem Ehepaar Ursula und Johann Mascher (links) zum 50. Hochzeitstag und dem Ehepaar Anna und Peter Widmann zum 60. Hochzeitstag!



Bgm. Christian Tschugg, Ursula und Johann Mascher

Peter und Anna Widmann

